

So feiert das Rote Kreuz sein Jubiläum

Großes Festbankett beim DRK Fischbach. Viele Ehrengäste und Vereinsvertreter dabei. Sogar aus Budapest reist eine Delegation an.



DRK-Vorsitzende Angelika Müller freut sich über das Gastgeschenk, das Janett Barabas Denesne vom Roten Kreuz in Budapest (rechts) überreichte. (Bild:



Bild:

Mit einem beeindruckenden Festgottesdienst in der Fischbacher Mauritiuskirche und einem ebenso beeindruckenden Festbankett in der Bodenackerhalle hat der 1965 gegründete Ortsverein Fischbach des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) am Samstagabend sein 50-jähriges Bestehen gefeiert.

Der gute Besuch sowohl des vom Kirchenchor Fischbach kirchenmusikalisch umrahmten Gottesdienstes, als auch der vom Musikverein Fischbach unter der Leitung von Dirigent Martin Pütz musikalisch begleiteten Festveranstaltung in der Bodenackerhalle zeigte deutlich, welche große Wertschätzung das DRK Fischbach, dem auch der Königsfelder Ortsteil Weiler angegliedert ist, genießt. Im Anschluss an das Festbankett wurde dann auch gemeinsam gefeiert, wobei die Band Pop Alpin zum Tanz aufspielte.

Die Vorsitzende des DRK Fischbach, Angelika Müller, freute sich bei der Begrüßung zu Beginn des Festbanketts riesig über den guten Besuch und die lange Liste der von ihr namentlich begrüßten Ehrengäste und Vereinsvertreter. Es zeigte sich damit, dass man weit über Fischbach hinaus die segensreiche Arbeit des Fischbacher DRK zu schätzen wisse.

Sogar aus der ungarischen Hauptstadt Budapest war eine stattliche Abordnung des dortigen Roten Kreuzes zur Jubiläumsfeier nach Fischbach gekommen. Durch viele Hilfstransporte im Rahmen der Ungarnhilfe des DRK-Kreisverbandes Villingen-Schwenningen sind zwischen dem DRK Fischbach und dem ungarischen Roten Kreuz sehr tiefe Freundschaften entstanden. Die zeigte sich insbesondere auch bei den Ausführungen von Tibor Naqy und Janett Barabas Denesne vom ungarischen DRK in Budapest. Beeindruckend war auch der Rückblick von Angelika Müller über die vergangenen 50 Jahre des DRK Fischbach, verbunden mit allen Höhen und auch Tiefen.

In Vertretung des in Berlin weilenden Bürgermeisters Martin Ragg gratulierte Fischbachs Ortsvorsteher Peter Engesser, der auch Ehren-Kreisbereitschaftsleiter des DRK Fischbach ist und dessen Vater Willi Engesser der Gründervater des DRK Fischbach war, zum Jubiläum.

Engesser stand gleich in dreifacher Funktion am Rednerpult. Einmal für die politische Gemeinde, einmal für die Fischbacher DRK-Bereitschaft und einmal für die Vereinsgemeinschaft Fischbach. „Auf die Fischbacher Rotkreuzler ist immer Verlass und ehrenamtliches Engagement ist unbezahlbar“, so lautete die Kernaussage Engessers, der als Jubiläumsgaben eine Urkunde mit Widmung und eine Fahنشleife für die Rotkreuzfahne des Fischbacher DRK überreichte.

Grußworte, in denen jeweils die Wertschätzung für das DRK Fischbach deutlich wurde, kamen von DRK-Kreisbereitschaftsleiter Heiko Knickrehm, Fischbachs Feuerwehrkommandant Jürgen Seemann sowie Tibor Naqy und Janett Barabas Denesne aus Budapest.